



# **Ambulante Intensive Betreuung (AIB) der Bewährungshilfe Köln**

# **Hintergrund der konzeptionellen Überlegungen**

- BewährungshelferInnen werden in ihrer alltäglichen Arbeit immer häufiger mit besonders betreuungsaufwändigen jungen Menschen konfrontiert.

# **Hintergrund der konzeptionellen Überlegungen**

- Bei den ständig steigenden Fallzahlen wird es immer schwieriger, angemessen auf die persönlichen Situation junger Menschen zu reagieren und in der angemessenen Form Hilfsangebote zu unterbreiten.

# **Hintergrund der konzeptionellen Überlegungen**

- Dies ist vor allem dann der Fall, wenn andere Institutionen nicht mehr oder noch nicht in die Betreuung involviert sind und Jugendliche aus allen sozialen Strukturen herausfallen.

# **Hintergrund der konzeptionellen Überlegungen**

- Die anhaltende Diskussion um steigende Jugendkriminalität fordert auch seitens der Bewährungshilfe innovative Arbeitsansätze.

## Zielsetzung

- Es soll mit dem Angebot AIB eine Betreuungslücke geschlossen werden, insofern andere „helfende Institutionen“ nicht in die Betreuung eingebunden sind.

## Zielsetzung

- Jugendlichen sollen zeitnah, stabilisiert werden, um potentielle Straftaten zu vermeiden

## Zielsetzung

- Durch AIB soll Haftvermeidung betrieben werden: Zum einen dadurch, dass zeitnah Alternativen zur U-Haft erarbeitet werden können, zum anderen, wenn eine Strafaussetzung nur unter besonderen Auflagen gerechtfertigt erscheint.

## **Grundlegende Annahmen des Konzeptes**

- Jugendliche, die extrem auffälliges Verhalten zeigen, haben ihre sozialen Bezüge teilweise oder komplett verlassen.

## **Grundlegende Annahmen des Konzeptes**

- Delinquenz und damit zusammenhängende Phänomene sind eine Folge von verlorener sozialer Stabilität und fehlender, zuverlässiger Kontaktpersonen

# **Methodisches Vorgehen**

- Im Zusammenhang mit den Grundannahmen steht im Mittelpunkt der Arbeit konsequenterweise der Aufbau förderlicher sozialer Netzwerke

# **Methodisches Vorgehen**

- Grundlegende Ansatz Methoden sind der Lebenswelt- Sozialer Netzwerke, orientierung, und Ressourcen- Empowerment und lösungsorientierte Arbeit

## **Methodisches Vorgehen**

- Auf Grund des verbesserten Betreuungsschlüssels kann vermehrt aufsuchende Arbeit geleistet werden, die doch eher typische „Komm-Struktur“ der Bewährungshilfe kann so umgangen werden

## **Methodisches Vorgehen**

- In der Anfangsphase besteht nahezu täglich Kontakt zu den Jugendlichen, um vereinbarte Ziele zeitnah umsetzen zu können und eine Stabilisierung möglichst umgehend erreichen zu können

## Zielgruppe

- Das Angebot der AIB richtet sich ausschließlich an junge Menschen die nach JGG verurteilt wurden.

## Zielgruppe

- Es muss jedoch ein besonderer Betreuungsbedarf festgestellt werden. Ausschlaggebend ist also nicht das Ausmaß der Straffälligkeit sondern das Ausmaß des Hilfebedarfs.

## Zielgruppe

- Außerdem sollte zumindest ansatzweise eine glaubhafte Motivation und die Bereitschaft Hilfsangebote anzunehmen vorhanden sein.

## **Rechtlicher Rahmen**

- Rechtliche Grundlage ist eine Strafaussetzung zur Bewährung, eine Strafrestaussetzung oder eine Vorbewährung. Die Teilnahme an der AIB wird verpflichtend im Bewährungsbeschluss festgehalten.

## **Rechtlicher Rahmen**

- Es können sowohl Jugendliche bei Erstverurteilung, als auch Jugendliche die bereits unter Bewährungsaufsicht stehen, in die Betreuung aufgenommen werden.

## **Rechtlicher Rahmen**

- Der „Intensiv-Bewährungshelfer“ ist für die Betreuungsdauer namentlich bestellt.

## Betreuungsdauer

- Im Idealfall sollten die vereinbarten Ziele während einer Betreuungszeit von sechs Monaten erreicht werden.

## Betreuungsdauer

- Eine Verlängerung oder Verkürzung ist nach Rücksprache mit dem zuständigen Jugendrichter möglich.

## **Einrichtung des Konzepts im Rahmen der BwH**

- Drei Kollegen und eine Kollegin arbeiten fallreduziert: Es werden dabei jeweils fünf Jugendliche intensiv betreut, 25 Probanden werden im Rahmen der regulären Bewährungshilfe betreut.

## **Einrichtung des Konzepts im Rahmen der BwH**

- Die intensivierte Form der Betreuung kann auch auf diesem Weg gewährleistet werden.

## **Einrichtung des Konzepts im Rahmen der BwH**

- Die Mehrbelastung wird derzeit von den übrigen Kollegen der Dienststelle getragen.

## **Besondere Möglichkeiten des Konzepts**

- Besondere Möglichkeiten des Konzeptes liegen vor allem in einer deutlichen Beschleunigung aller Verfahren und in der verbesserten Kooperation mit allen Beteiligten

## **Besondere Möglichkeiten des Konzepts**

- Die Jugendlichen erfahren somit umgehende Konsequenzen, sowohl auf positive als auch auf negative Entwicklungen.

## **Besondere Möglichkeiten des Konzepts**

- Durch den verbesserten Informationsstand aller Beteigter, kann mit den Jugendlichen unmittelbar an deren Lebenssituation gearbeitet werden.